

Leitlinienreport zur DGN-Handlungsempfehlung (S1-Leitlinie)

Bestimmung der glomerulären Filtrationsrate

Stand: 1/2017 – AWMF-Registernummer: 031-039

Autoren

R. Bares¹, W. Müller-Schauenburg¹, C. Franzius^{2,3}

¹Abteilung Nuklearmedizin, Radiologische Klinik, Universitätsklinikum Tübingen; ²Zentrum für morphologische und molekulare Diagnostik (ZeMoDi); Zentrum für Nuklearmedizin und PET/CT Bremen; ³Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, Universitätsklinikum Münster

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin
Nikolaistraße 29
37073 Göttingen

Tel.: +49 (0)551 48857-401

Fax: +49 (0)551 48857-401

E-Mail: office@nuklearmedizin.de

Methode der Leitlinienerstellung

Die Leitlinie wurde im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin e. V. unter der Federführung von Herrn Prof. Dr. R. Bares und unter Mitwirkung der o. g. Autoren als Expertengruppe erarbeitet.

Die Konsensusfindung erfolgte in einem informellen Verfahren durch die Autoren; gemäß dem AWMF-Regelwerk Leitlinien handelt es sich somit um eine Handlungsempfehlung bzw. S1-Leitlinie.

Sie wurde mit den unter „Weitere Beteiligte“ genannten Fachgesellschaften abgestimmt.

Umgang mit und Bewertung von Interessenkonflikten*

Die Erklärungen der Autoren zu potentiellen Interessenkonflikten wurden gemäß dem AWMF-Regelwerk Leitlinien und mit Hilfe des entsprechenden AWMF-Formulars „Erklärung über Interessenkonflikte“ eingeholt. Die abgegebenen Erklärungen wurden vom federführenden Autor bewertet. Es wurden keine Interessenkonflikte festgestellt.

Gültigkeit der Leitlinie

Die vorliegende Handlungsempfehlung ist längstens bis Ende Januar 2022 gültig.

Vorherige Ergänzungen oder Aktualisierungen sind nicht ausgeschlossen. Bitte beachten Sie hierzu das online verfügbare Leitlinien-Register der AWMF.

* Zu den Interessenkonflikterklärungen der Autoren beachten Sie bitte den Anhang.

Anhang: Zusammenfassung der Interessenkonflikterklärungen der beteiligten Autoren

| | R. Bares | W. Müller-Schauenburg | C. Franzius |
|---|--|--|---------------------------------------|
| 1. Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung | nein | nein | nein |
| 2. Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung | nein | nein | Siemens |
| 3. Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung | nein | nein | nein |
| 4. Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/ Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz) | nein | nein | nein |
| 5. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft | nein | nein | Partnerin in zwei Gemeinschaftspraxen |
| 6. Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft | nein | nein | nein |
| 7. Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung | DGN, BDN, DRG, DKG | DGN | DGN |
| 8. Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten | nein | nein | nein |
| 9. Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre | Universitätsklinikum Tübingen, Nuklearmed. Abteilung | Universitätsklinikum Tübingen, Nuklearmed. Abteilung | MR- und PET/CT-Zentrum Bremen Mitte |